

DÜNYA - Microsoft'tan Rusya kararı

Ana Sayfa > GÜNDEM > Alman gazetesinin FETÖ aşkı

Alman gazetesinin FETÖ aşkı

04.11.2016 - 07:09 | Son Güncelleme: 04.11.2016 - 07:10



Facebook Twitter Yorum Yap A+

Cumhurbaşkanı Erdoğan aleyhine yaptığı öfke dolu haberleriyle bilinen Alman "Die Zeit" gazetesi dün FETÖ'den tutuklu bulunan gazetecileri sayfalarına taşıdı.

Ahmet Altan, Nazlı Ilıcak, Hanım Büşra Erdal, Mümtaz'er Türköne'nin de aralarında bulunduğu 29 gazetecinin fotoğraflarını koyup "Susmak Zorundalar" başlığını attı. İktidara muhalefet eden gazetecilerin gözaltına alınarak cezalandırıldığını, 130 gazetecinin cezaevinde olduğunu yazan Alman gazetesi, bunların birçoğunun darbeye karışmasını ise görmezden geldi. Gazete birinci sayfasında da firari gazeteci Can Dündar'ın görüşlerine yer verdi.

VIDEO HABER





Arzu Yılmaz arbeitet zuletzt für eine mittlerweile verbotene Nachrichten-seite. Sie wird per Haftbefehl gesucht



Ali Erdogan ist eine international preisgekrönte Schriftstellerin. Sie wurde am 19. August inhaftiert



Cemil Uğur, Reporter beim linken Blatt «Kırmızı», wurde am 24. August in Menin festgenommen, als er über ein Streifen für den inhaftierten PKK-Führer Abdullah Öcalan berichtete



Hülya Karakaya, leitende Redaktin bei dem PKK-nahe Magazin «Özgür Halk», wurde am 2. August festgenommen. Vorwurf: Mitgliedschaft in einer Terrororganisation



Zana Kaya war Chefredaktor der mittlerweile verbotenen PKK-nahe Zeitung «Özgür Gündem». Er wurde Ende August festgenommen und beschuldigt, Mitglied einer Terrororganisation zu sein



Hanım Bîrca Erdal war Gerichtsreporterin der Gülen-nahe Zeitung «Zaman». Der Vorwurf: Mitgliedschaft in der Gülen-Bewegung



Hilmi Yavuz, Dichter, hatte eine Kolonne in der «Zaman». Der 80-Jährige wurde am 27. Juli festgenommen. Zwei Tage später kam er wieder frei



Aydın Engin, Kolonneist der Zeitung «Cumhuriyet», lebte nach dem Putsch 1980 zwölf Jahre im deutschen Exil. Nach dem Putschversuch im Juli wurde er festgenommen



Necmiye Alpaz, Sprachwissenschaftlerin, war abertausende Chefredaktoren der mittlerweile verbotenen «Özgür Gündem». In Haft seit dem 31. August



Şahin Alpaz, bekannter Journalist und Kolonneist bei der «Zaman», Festnahme am 27. Juli wegen Mitgliedschaft in der «Gülen-Terrororganisation»



Tuncer Çetinkaya war bei der «Zaman» Leiter des Büros in Antalya. Er wurde am 23. Juli wegen Terrorverdachts festgenommen



Selami Atalan arbeitet als Reporter der mittlerweile verbotenen kurdischen Nachrichtenagentur DHA. Wurde am 26. Juli festgenommen und kurze Zeit später wieder freigelassen



Said Seif war Chef der mittlerweile verbotenen Nachrichtenagentur haberlar.com. Er wird per Haftbefehl gesucht, sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Er will Gülen-Anhänger sein



İbrahim Balta, Wirtschaftsjournalist der mittlerweile verbotenen «Zaman», kam am 25. Juli im Gefängnis vorwurf: Mitgliedschaft in der «Gülen-Terrororganisation»



Yakup Sağlam war Reporter beim Fernsehkanal Samanyolu. Der Gülen-nahe Sender ist mittlerweile außer Betrieb. Sağlam wurde am 25. Juli festgenommen



Hasan Akbaş arbeitet bei der linken Zeitung «Özgürle». Er wurde am 10. August bei einer Fehlfahrt in Diyarbakır festgenommen



Sertay Karay, einer Fernsehredakteur mit seinem Kollegen Hasan Akbaş zusammen festgenommen. Nach zwei Tagen wurden sie wieder freigelassen, die Verfahren laufen



Mehmet Türkmen, «Zaman»-Kolonneist und Wissenschaftler, wurde am 27. Juli im Rahmen einer Anti-Terror-Operation verhaftet



Mürat Aksoy war Pressesprecher der Oppositionspartei CHP und schrieb für die als Gülen-nahe geltende Zeitung «Taraf». Festnahme am 2. September



Mustafa Er, einer Fernsehredakteur mit seinem Kollegen Hasan Akbaş zusammen festgenommen. Nach zwei Tagen wurden sie wieder freigelassen, die Verfahren laufen



Kadri Gürsel, einer der bekanntesten Journalisten des Landes, «Cumhuriyet»-Kolonneist, festgenommen am 31. Oktober



Sie sollen schweigen

Seit dem Putschversuch werden Journalisten in der Türkei willkürlich festgenommen. Eine Dokumentation
VON NOR BURCAR BELLI (RECHERCHE) UND ÖZLEM TOPTU (TEXT)

Journalisten in der Türkei haben noch nie leichter oder weniger sichere Arbeitsbedingungen. Obwohl die Verfassung Pressefreiheit garantiert, gibt es willkürliche Festnahmen von Journalisten zum Alltag von Reportern, Redakteuren und Fotografen.

Doch im dem verfallenden Putschversuch von 15. Juli gelte die Regierung in Ankara mit besonderer Härte gegen republikanische Zeitungen vor. Nach der Verhaftung des Auslandskorrespondenten am 20. Juli wurden laut der unabhängigen Journalisten-Plattform T24 mindestens 99 Journalisten festgenommen, insgesamt sind derzeit etwa 130 im Gefängnis. Die Vorwürfe gegen sie reichen von der Behauptung, sie seien «mehr schnell»-ans Ort eines Anschlag erschienen, bis hin zur «Unterstützung» oder «Mitgliedschaft in einer Terrororganisation».

Unter den Opfern der Festgenommenen sind viele, die für Medien der Gülen-Bewegung gearbeitet haben, die in der Türkei als Terrororganisation gilt. Das Größte der Bewegung, den Geistlichen Fetullah Gülen, der in den USA lebt, beschuldigt Staatspräsident Tayyip Erdoğan als «Diktator» hinter dem Putsch zu stehen, bei dem mehr als 240 Menschen gestorben und über 1000 verletzt wurden.

Doch es trifft längst nicht mehr nur Gülen-nahe Journalisten, sondern auch viele Kurden, Sikkalar und Linke, miranzen sogar solche, die selbst ihre gegen Gülen Positionen betonen haben. Eine Ändigung dieser Woche gestoren Redaktoren der Zeitung Cumhuriyet im Vierte der Putsch. Der Journalist Hikmet Çetinkaya beispielsweise schrieb kritisch über die Gülen-Bewegung – und wurde als deren vermeintlicher Unterstützer inhaftiert.

Das benötigt nur, was etwa der Chef der oppositionellen CHP Partei sagt: Der Putschversuch ist zu einer Gelegenheit für Erdoğan gekommen, alle Kritiker aus dem Weg zu räumen. Zeitnahe wurde Journalisten, Professoren, Militärs, Politologen und andere öffentlich Bedenken wurden suspendiert, entlassen oder festgenommen.

Auf dieser Seite zeigen wir nur einige der inhaftierten Journalisten. Ob sie sich wirklich strafbar gemacht haben, lässt sich nicht beurteilen. Sie sind als Autoren bekannt, als schlaue und gute, republikanische oder einst republikanische. Manche von ihnen wurden nach kürzerer oder längerer Haft bereits wieder freigelassen. Aber auch das gehört zur Wirklichkeit. Und alle, auch die freigelassenen, müssen mit einem Prozess rechnen und jahrelanger Haft.

3 Mart 2022 Günün özeti

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Piyasalar	Fark %
USD	14.2478 % 0.84
EUR	15.5892 % -0.59
BIST 100	1990.75 % -1.41
ALTIN	895.516 % 1.83
GBP	18.8825 % -0.18

FOTO HABER

Eski tip sürücü belgeleri için geri sayım başladı

64 kilometrelik konvoy Kiev sınırında durmuştu, nedeni belli oldu

Lviv tren istasyonu umudun ve hüznün simgesi

Türkiye'de Bugün

Anasayfa
Gündem
Politika
Ekonomi
Dünya
Spor
Teknoloji
Sağlık

Türkiye'de Bugün

Sondakika
Yazarlar
Eğitim
Emlak
Mağazın
Kültür-Sanat
Editörün Seçtikleri
TGRT Haber

Kurumsal

İhlas Gazetecilik
Kurumsal
Künye
İletişim
Reklam
Kişisel Verilerin
Korunması
Gizlilik İlkeleri
Kullanım Şartları
Privacy Policy

Sosyal Medya

Facebook
Twitter
LinkedIn
RSS
E Gazete
Foto Galeri
Türkiye İnternet Tv

